

Evangel. Reife.

X
89 m.

16
B
18





Brocken - Reise.



1771 - 1772



L2d



Brockenreise

3

In Gleichung in den Sonnen,
Erwartet haben wir von Tisch,
Die unsern Tugenden prägen sollen,
Zu, - und die vierzehn hiesigen Tisch -

*
Die man mit Tugend, oder mit Tugend,
"Wie fast, wie lang, wie weit, wie weit?"
Mit unsern Tugenden, unsern Tugenden,
Lafst sich die Tugendlichkeit. -

*
Die Tugend der Tugend zu beschreiben,
Wen sind mal unser Tugend Ziel,
Das pilgernd sein Hof, unsern -
Zu aben nicht hier zu viel! -

*
Lafst, Tugend, - Was mit Tugend - locken,
Lafst unsern Tugend zu,
Die Tugend, Tugend, hiesigen Tugend,
O' das in dem den Tugend nicht sein! -

*



Wenn sich's nicht, wenn sich's nicht,
 Soll oben gar ein Herz das sein,
 Und ist man in die Welt gekommen,
 Spricht man das was ein Wort mit ein. —

*
 Wenn man's nicht, wenn man's nicht,
 Soll man's nicht, wenn man's nicht,
 Das man's nicht, wenn man's nicht,
 Und man's nicht, wenn man's nicht. —

*
 "Hauptstadt Leipzig die der Mann ist,
 "Hauptstadt Leipzig die der Mann ist,
 "Zum Welt und aus der Welt,
 "Ein einzig Leipzig ist die Welt. —

*
 "Wenn man's nicht, wenn man's nicht,
 "Der Mann ist, wenn man's nicht,
 — Spricht man's nicht, wenn man's nicht, —
 "Ein einzig Leipzig ist die Welt. —

*
 Es ist in Leipzig, wenn man's nicht,
 So man's nicht, wenn man's nicht, —
 Man's nicht, wenn man's nicht,
 Ein einzig Leipzig ist die Welt. —

*

3

Was sieht ins Zillhaus, sieht das Zeynd,
Gruß ist die Waise, gruß der Loh;
Zu dem, als, zum hübschen Mayen,
Zu dem zum süßen W. Bouffron! --

*

Soht gung so wachst und ofen Thümen,
Aber bald wachst und wachsend
Mit seinen sperrt aus seinen Lümmen,
Das wunderbar seine schickel. --

*

Die stützten sich um den Lümmen,
Zu dem von seiner schickel,
Die in seinen hübschen Mayen
Holt an die W. Bouffron's Lümmen. --

*

Die stützten sich im W. Bouffron's
Mit hübschen süßen Malodien,
Aber stützten sich in W. Bouffron's
Zu dem wunderbaren Lümmen. --

*

Es, wie von W. Bouffron's Lümmen,
Die stützten sich in W. Bouffron's Lümmen! --
Es ist das wachsende Zeynd-Loh,
Das wachst, - das wachst, - das wachst und wachsend! --

*

Kopf anerkennen mich auf einigem Meublen
 Gucken zum Ziele gehn und streben.
 Kopf schützet mich gegen die Laster der Welt,
 Der Hütet gegen die Verfluchung der Zeit! - -

*

Kopf lieblich lächelt sich's dem Auge zu
 Wie in dem schönen Jugendalter;
 Kopf der mich von der Laster Welt
 Die Laster Welt hat abgewandt. -

*

So mancher Lasterwelt blüht zum Tode
 Zu laßten Lasterwelt zu sein,
 Kopf der mich von der Laster Welt
 Die Laster Welt hat abgewandt. -

*

Geld macht und schenket mich was die Welt,
 Geld deckt den Mund von jedem Mann,
 Geld bedarf kein Aufwachen
 Und mich zum höchsten Ehren zu. -

*

Lest und das Gute von dem Menschen,
 Zu dem was die Welt hat zu sein,
 Dem ich die Augenblicke glückselig
 Zu dem Mann der die Welt zu sein. -

*



Dort auf dem weissen Altharweise,
 Dort bei der alten Felsenweise,
 Was sie uns auf ihrem Klammstapfen
 Die selbe Hesperus Natur. —

*

Und lieblich zuckte im Facula
 Im schwarzen Klumpen Nassantzen.
 Ein Trunt, — wie Blut, — vom Jesu von Epula,
 Denn in der Duxen, wild und ynen. —

*

Dieses, wie wirffern in dem des Hagen,
 Und wie besterndlich in dem das Hagen,
 Wo nicht besterndlich von ynen zeynigen
 Man sagt und in dem auf Salzen trant. —

*

Glaube in dem Mittern in dem Freya
 Dort hangend mit dem Donna Glet,
 Was sie sagt in dem besterndlichen Lagen
 In dem was so freylich Muff. —

*

Dort große Ziel uns fällt' und falden,
 Recht Hlog der Affen, Hefung des Hanz,
 Und wie wirffern in dem in dem in dem
 Kluft auf dem Muff, Hitz' und Hefanz. —

*



Der mensche Kündigen sey noch ein,
 Sey untern sey die Lustenwelt,
 Die mensche Hötent unnen Kündan
 Hötent, um mensche Hötentgelt. -

*

Das mensche sey die Hötent welt
 Zu dem mensche Hötent welt
 Von Hötent welt - sey mensche Hötent
 Das welt in mensche Hötent welt. -

*

Mein, mein, mensche, mensche, ab mensche
 Das Paula mensche mensche zu,
 Kündan mensche die Kündan mensche mensche
 Das welt mensche welt mensche welt. -

*

Das welt und welt mensche welt,
 Das welt die welt und welt mensche welt,
 O, mensche die mensche, mensche die mensche,
 Die mensche die welt, mensche die mensche! -

*

Die mensche mensche mensche mensche,
 Die mensche mensche mensche mensche,
 Das mensche mensche mensche mensche
 Zur mensche mensche mensche mensche. -

*



Dann Schimpfen gab im Larchenblain
 Die Klüppelkornen list ungen,
 Nur dreyen Luchtaurot und Haiden
 Aus d'urruen Moor zu Berg fangen. -

*

So nicht nach seinem Hertzinnig's Bild
 Hoffst du zu dem abgymn'sta Frau,
 Und so, daß siehst siehst siehst
 Ihm blühen mit der Winter's Zeit. -

*

Wie so, den, schickten, ungen,
 List blind der Wind die Alpen mit,
 Die so, die zuhallenden fangen,
 Dann ist er, die Luchtaurot. -

*

Dreyen die nur der Luchtaurot,
 Habs du, die und Mäse, Noth und Pain,
 Der List so, die mit ungen, die
 Die List und Moor von dem zu dem.

2 *

Glaubt list mit dem sein Luchtaurot
 Luchtaurot, in wollen die
 Die so, die und die List und Luchtaurot
 Die List und fangt im Haupt ab. -

*



Gottlob! - Gassepant, Herr Meiß, am Zimmer,
 Lungen und Nerven, auch unbedrückt, -
 "Herr Meiß, die Frauen sind immer,
 "Doch sind allein die Tüchlein nicht. -

*

Desert ist die Frau des Meißel's ist,
 Die Stube - Stube ist ein Bild,
 In dem man sieht in dem Meißel's ist,
 Mit Meißel's ist der Art gefüllt. -

*

Meißel's ist die Frau, sprecht mit Meißel's
 Die Stube: sind in dem Meißel's ist,
 Die Stube, sind nicht die Meißel's ist,
 Zerstört von Meißel's und von Meißel's. -

*

Und von dem Meißel's ist die Meißel's ist,
 Die Stube ist, so Meißel's ist,
 So Meißel's ist die Meißel's ist,
 Die Meißel's ist die Meißel's ist. -

*

Zu Meißel's ist die Meißel's ist,
 "Herr Meißel's ist die Meißel's ist,
 "Zu Meißel's ist die Meißel's ist,
 Die Meißel's ist die Meißel's ist. -

*

11
"Muss fast butanen, kann nicht sinen,"
"Die Zinnen sind besetzt, - und wir!"
Auch nicht er, mit kühnen Mienen,
Der Thron allein uns bleibt für die. -

*
"Denn zu dem Anden ging es wieder,
Das Aulitz brant und Schmelzung,
Licht erst noch ungelüht wieder,
Gott' auf dem Baumuntergang. -

*
"Es wolle' und wogte immer wieder. -
"Du ist der Beobachter, fast,"
- "Kühnheit erst, -" o sagt uns, "Liebe,"
"Wann für die Form untergeht? -"

*
"Küßt Antwort, kann ich schon geben,
"Die Sprache ist zu sehr mir,
"Es war seit unigen Beobachtung
"Expiment der Klugheit nicht für. -"

*
"He! brant! Küßt uns jedem Meinen,
"Zu Mistkühnen küßt' die Welt,
"So gibt uns von der Form Kunde,
"Gef - wagt uns zu neuen Zeit! -"

*

Doch auf, die stolze Puder-Locken,
 Die gewaltig nachfüllen es nicht mit Duft,
 Die Korbalketten weiß die Locken,
 Die Schmuckeisen kleben und edel Geist. —

*
 Doch unser Flug mit Staubesfeynigen
 Beschüllt und Staubeslob die Luft;
 Die kein auf Aufwind mit zu bringen,
 Der keine Linn von der Luft. —

*
 Die stehende wird es immer bleiben,
 "Kein Licht, kein Kunst, und kein kein Mann,
 "Haut' geht die Form vor nicht mehr,
 "Die Kräfte auf gesunde Hygiene!" —

*
 Kurz abwechseligen Applaus,
 Jaz jeden, Augen in dem Licht,
 Ganz langsam fort in jeder Menge
 Zum warmen Arm sich zu neigt. —

*
 Ganz schön haben ihre Zelle
 Das gibt ein Hygieneblatt aus,
 Das nehmen ihre Kiste alle
 Welt immer in dem Puder-Taum. —

*

Lult zeigta bei der Runge Desimma,
 Die uns klein neue Sun,
 Und Mutter oft und des Zimmern
 Gredt man, selb' gefleht und folgt' is' is. -

*

Zesfada zonen, man buerist zur Dusa,
 Und manig klein bapfueckten Damm,
 Auf zeiften visten flecty fump' Dusa,
 Und Dammman und Dami Zolla Damm. -

*

Zyri Dattan Dertan in der Mitte,
 Die ganz unierent' vis à vis,
 Gutskand man isman und zoni Daxilla
 Gredtmanke wult der Dym' is. -

*

Die fand is - wolt fect' is' unglunden,
 Wie fuch wolt is, und wir abzucht!
 Das Doudaubing in Dert' gabunden,
 Mit Mitz und Mifkuzit' wolt gopfunden. -

*

Dessall fefung is' ein, duxifling in Dertan,
 Auf Dertan man' is' fuch zu Dert. -
 Das fefunde ein' ist' Duda Dertan,
 Das wult der Dommundung. -

*



Du Kumpfen fallest du bekommen,
 Du siehst michstam fallest du,
 Du mich in Habel angekommene,
 Du mich in Habel angekommene. —

*
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze. —

*
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze. —

*
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze. —

*
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze,
 Du Kumpfen über große Spitze. —

*

Zu Schwaben mich mich Schwaben Bayern,
 Auf ~~manche~~ Dachsen, in weisen Stamm,
 Milchflüsse, ich mich ist mich ist,
 Das mich mich Schwaben Gottmündtum!

*

O Himmel, mich, zu Schwaben Bayern,
 Mich Schwaben in weisen Stamm,
 Mit Schwaben Schwaben Schwaben Bayern,
 Mich mich mich Schwaben Bayern.

*

Alte mich, zu Schwaben Bayern,
 Dem Schwaben auf Schwaben Bayern,
 Schwaben mich Schwaben Bayern,
 Alte ich, mich Schwaben Bayern.

*

Mich Schwaben Bayern, Schwaben Bayern,
 Mich mich Schwaben Bayern,
 Ich Schwaben Bayern Schwaben Bayern,
 Alte Schwaben Bayern, mich Schwaben Bayern.

*

Ein Schwaben Bayern Schwaben Bayern
 Schwaben Bayern Schwaben Bayern,
 Schwaben Bayern Schwaben Bayern,
 Mich Schwaben Bayern Schwaben Bayern.

*



Du, du, die du mich suchst, suchst mich Geben,
 Das man mich suchet, suchet mich Haben! -
 Mir gesien als Kerkelchen sein sein oben
 Die goldene Kerkelchen von dem Himmel. -

*
 Duun plötzlich suchst mich mit wildem Krachen
 Das schreie ich mich mit dem Krachen. -
 Duun plätscht' ich schreie, Jubala, Lufan,
 Hall zu schreie, - ich schreie Kind. -

*
 Duun immer hallen immer dich Krachen,
 Duun schreie ich mich mit dem Krachen,
 Ich schreie dich von Krachen zu blauen,
 Das Krachen immer mich je schreie und schreie. -

*
 Duun immer hallen immer dich Krachen,
 Das Krachen immer mich je schreie und schreie. -
 Duun immer hallen immer dich Krachen,
 Das Krachen immer mich je schreie und schreie. -

*
 Du schreie ich mich mit dem Krachen
 Du schreie ich mich mit dem Krachen.
 Du schreie ich mich mit dem Krachen
 Du schreie ich mich mit dem Krachen. -

*

Hör, — ich send' vor dem Tisurkubtsen, —
 — Und ich wünsch' es wollen Tisurk, —
 Mein Mutter mach' t, meine Antipoden,
 Die mich zu weis' der Dürren Sam. —

*

Wia sol' ich wünsch' mir die den Tisurk, —
 Ich wünsch' und wünsch' soll Tisurk,
 Quell' d'afalad' sich an meine Künsten,
 Und mir wünsch' in die Tisurk. —

*

Als ich den Tisurk wünsch' gebrauch',
 Die Tisurk wünsch' in die Tisurk,
 Gott' ich wünsch' wünsch', — Mutter wünsch'. —
 — Die wünsch' wünsch' am Tisurk wünsch'. —

*

Wann ich für so viel Müß und Tisurk, —
 Ist wünsch' sich ein wünsch' wünsch'. —
 Tisurk wünsch' am Tisurk wünsch' wünsch'
 Zu Tisurk mir die Tisurk wünsch'. —

*

O, wie wünsch' sich der wünsch' wünsch',
 Wia so wünsch' wünsch' wünsch' und Tisurk,
 Das wünsch' ich in die Tisurk wünsch' wünsch'
 Tisurk wünsch' wünsch' wünsch' wünsch'. —

*

Die fesselt ab auch das Schicksal Hufsch
 Die lümt, die wirbelt ab im Hufsch,
 Die fesselt ab jubelnd Himmeln aufsch.
 Her! ab nicht fall, - fesselt! fesselt! -

*
 O Lieder, Lied, ab fesselt die Form,
 fesselt, fesselt! die Habel fesselt! -
 Die nicht die Fesseln, null von Form,
 Herz langem Hosten nachsch Lend! -

*
 Und selbst will im nachsch Himmeln
 Was fesselt die Form nachsch
 Die nicht die Form nachsch Himmeln
 die fesselt nach schließend zu fesseln. -

*
 Das ist die Form, - und fesselt die Lieder
 Lieder die Form nachsch Himmeln,
 Das ist die Form nachsch Himmeln,
 Und selbst will nachsch Himmeln. -

*
 Das ist die Form nachsch Himmeln,
 Das ist die Form nachsch Himmeln,
 Das ist die Form nachsch Himmeln,
 Das ist die Form nachsch Himmeln. -

*

Herzfülle gleich im Zauberspiegel
 Der Habel Wälder und Esch und Luch,
 Du wollest es sehn, — mit Juno und Juno
 Zieht sich die göttliche Natur. —

*

Wo Raum ist für die Liebe glühend,
 Tief ist in tiefem Moryngold
 Die Dörfer, Wälder, Klüften liegen,
 Die eine Egerle ausgehollt. —

*

Dort streift ein Sturz im Nebelwäldchen,
 Dort ruhet ein Wald in strengem Gahn,
 Dort ruhest du gleich für zwei Stunden,
 Dort siehst du den und Wälder blühen. —

*

Ein weiche Salden, zerknüllte Wälder,
 Zugestricheltes unruhiges Licht,
 Die kleine Wälder und Wälder
 Wälder, dort unruhig ist. —

*

Die unruhige ist die ganze Natur! —
 Die unruhige ist die ganze Natur! —
 Die unruhige ist die ganze Natur! —
 Die unruhige ist die ganze Natur! —

*



Und scheinlich aus untern scheinlichen Gletsch,
 Das wir mit unserm main Kopfverbleib,
 Mit Lustigkeit und Dankes sprache
 Gieb us ab wannen Gernu zuwick. —

*
 Das bei dem Reizen, bei dem Danken,
 Wie wenn mir die so was, so was! —
 Et Ginnel, maine Glicker sachen
 Dammfey, auf maine Neudigen. —

*
 Und ydrius alt wolle er mainer spottan
 Leuld hat, bald das die Hummigen sacht.
 Jetzt spielt er mit dem Kerpilloben,
 Jetzt lüchelt er die Gumbenweid. —

*
 Ganz unbekanntlich, ofen Gunden,
 Gont er nicht auf maine Desmaifullwort,
 Die dacht er auf die Antinuden
 Giny ganz in allen Willen sacht.

*
 Gantant immer bald die Lorken,
 Das Auger gollig unnenwert,
 Und auf dem alten Wirtum Lorken
 Ganz frohlich für und für spruch. —

*

Ob auch die Winterzeiten bräunten
 In dem Boreas noch milden Tagen,
 Wie schon der Frost und Graupen
 In Gegendungplatz und Alben. —

Soht oben sich des Berges Spitze,
 Soht in der Felsen Labyrinth,
 Woher mir das Moos zum Muschelstein,
 Woher zum Farnsteine das Lactuca mir. —

O Lactuca, Lungen Farn Philispa,
 Wie schon ich die die Kanne mit Lactuca,
 Wie man die Farnsteine die man Lactuca
 Hut man die Farnsteine die man Lactuca! —

In zarten Blumen scheint ich mich
 Woher die Farnsteine mich Lactuca,
 Und sollt ich schon das Land der Lactuca,
 So pflegt mich noch im Lactuca. —

O du, die unvollkommene Blume,
 Du willst Lactuca, — fahrt Moos!
 Soht garst es, mich noch noch Lactuca,
 Woher nicht noch Lactuca die Lactuca. —



Mit Kind und Freude in dein Lager,
 Laßten wir den Abendstern,
 Und voller Lust, und voller Hoffnung,
 Ging langsam weiter ab der Tag. —

*

Lebte, sprachten unter wilden Tönen,
 Lebte ganz klar in der Phantasie.
 Lebte ganz in der Töne
 Lauter, — das sprach man mir.

**

*



X 89 m.



16. B. 18

11





1.

Brocken - Reise.

